

WISSENSCHAFTLICHER LEBENS LAUF Mag. DDr. Werner Suppanz

Geb. 17. Mai 1961, Graz

Adresse

Karl-Franzens-Universität Graz
Institut für Geschichte – Zeitgeschichte
Attemsgasse 8/II, A-8010 Graz
Tel.: + 43 316 380-8075
e-mail: werner.suppanz@uni-graz.at

Wissenschaftliche Berufstätigkeit:

- Seit 11.01.2018 Assoziierter Professor am Institut für Geschichte / Arbeitsbereich Zeitgeschichte
- 30.11.2017 Habilitation mit Lehrbefugnis als Privatdozent für Zeitgeschichte
- 01.10.2009– 10.01.2018 Assistenzprofessor am Institut für Geschichte / Fachbereich Zeitgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz
- 01.11.2007–30.09.2009 (verlängert bis 14.01.2013)
Forschungsprojekt des FWF „Der Erste Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis – Repräsentationen, Inszenierungen und politische Diskurse in Österreich (1918–1938)“
- 1998–2003/2005
Lehrveranstaltungen (externe Lehre) an der Abteilung Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz
- 1996–2005 Mitarbeiter im SFB Moderne (Fachbereich Zeitgeschichte); im Rahmen des SFB Leitung und Teilnahme in mehreren interdisziplinären Arbeitsgruppen
- 1993–1995 Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (BMWFK) zum Thema „Die historische Legitimation der österreichischen Eigenständigkeit im „Ständestaat“ und in der frühen Zweiten Republik“

Studium:

- 1993 Dissertation zum Thema *Die Arbeitslosigkeit als Thema der Sozialpolitik im „Ständestaat“*, 1994 Promotion Dr. phil.
- 1989 Diplomarbeit zum Thema *Der Anarchismus in der II. Republik Spaniens 1931-1939*, 1989 Sponsion Mag. phil.
- 1983–1993 Studium der Geschichte in Verbindung mit einer Kombination von Wahlfächern an der Karl-Franzens-Universität Graz
- 1979–1983 Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz, 1983 Promotion Dr. iur.

Mitgliedschaften in Review- und Forschungspools sowie wissenschaftlichen Vereinen

- 2011–dato Mitglied des Review Board der *zeitgeschichte*
- 2005–dato Stellvertretender Obmann der „Forschungsgesellschaft Moderne/Postmoderne an der Universität Graz“
- 20.10.2016–19.10.2019 Mitglied des ESF College of Expert Reviewers
- 01.07.2015–30.06.2018 Projet de recherche / Forschungsprojekt Confrontations au national-socialisme (CNS) / Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus (ANS): Politiker, Journalisten, Publizisten, Experten und Intel-

- lektuelle im deutsch- und französischsprachigen Europa (1919-1949). Leitung Olivier Dard (Paris-Sorbonne), Michel Grunewald (Metz-CEGIL), Uwe Puschner (FU Berlin)
- 01.05.2009–30.04.2012 Mitglied des ESF Pool of Reviewers
- 2003–2008 Mitglied des ESF Network „Representations of the Past: The Writing of National Histories in Europe“. Team 4: Overlapping National Histories

Editorische Tätigkeiten:

- 2001–2008 Herausgeber der Reihe *Grazer zeitgeschichtliche Studien* im StudienVerlag Innsbruck (mit Klaus Hödl)
- 1998–2004 Redaktion des *newsletter Moderne. Zeitschrift des Spezialforschungsbereichs Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900*

Universitäre Funktionen

- 01.01.2017–2023 - CuKo-Vorsitz Institut für Geschichte
Co-Sprecher des Clusters „Frieden, politischer Konflikt und Krieg“ des Forschungsnetzwerk Heterogenität und Kohäsion (mit Maximilian Lakitsch)
- 2010–2023 Co-Sprecher des Clusters „Politische Kulturen und Systeme“ des FSP Heterogenität und Kohäsion (mit Harald Stelzer bzw. Maximilian Lakitsch)

Preise:

- 2000 Förderungspreis des Ludwig-Jedlicka-Gedächtnispreises für:
„Österreichische Geschichtsbilder. Historische Legitimationen in Ständestaat und Zweiter Republik“, Köln: Böhlau 1998